

Zweite Kammer abzugeben sein, woselbst sich ein hierauf bezügliches Decret befindet.

(Nr. 26.) Königl. Decret vom 29. November 1871, den Entwurf des Kirchengesetzes, eine Abänderung der Bestimmungen im § 25 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung über die Besetzung geistlicher Stellen betreffend.

Präsident von Zehmen: Das königl. Decret ist zu verlesen und der Gesetzentwurf zum Druck zu befördern. Im Uebrigen wird der Gegenstand an die erste Deputation zu verweisen sein.

(Secretär Bürgermeister Böhr verliest das Decret.)

(Nr. 27.) Die Gewerbekammer zu Leipzig überreicht mittelst Schreibens vom 7. December 1871 eine Anzahl Druckeremplare eines Ausschußgutachtens, die gewerblichen Fortbildungsschulen betreffend.

Präsident von Zehmen: Diese Petition der Gewerbekammer zu Leipzig ist an die vierte Deputation abzugeben; die beigelegten Druckeremplare werden vertheilt werden.

(Nr. 28.) Beschwerde des Kohlenwerksbesizers Schuetger auf Nachern und Zeitig über die königl. Amtshauptmannschaft Grimma wegen Ausführung der Bestimmungen in § 17 des Wegebaugesetzes vom 12. Januar 1870.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 29.) Anonyme Petition, resp. Beschwerde der Wagenwärter II. Klasse bei den Staatseisenbahnen, deren Gehaltsverhältnisse betreffend.

Präsident von Zehmen: Diese Eingabe ist anonym und daher nach § 117 der Landtags-Ordnung als unzulässig beizulegen.

(Nr. 30.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 8. December 1871, die Berathung über den Gesetzentwurf wegen provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1872 betreffend.

Präsident von Zehmen: Dieser Gegenstand ist bereits an die zweite Deputation gelangt und wird mündlicher Bericht darüber von derselben heute noch erstattet werden. Der Gegenstand befindet sich auf der Tagesordnung.

(Nr. 31.) Petition F. Müller's allhier um Verwendung der Kammer bei der Staatsregierung für

1. Befreiung der Pensionäre von den Abzügen zum Pensionsfond,
2. Herabsetzung des von den Pensionären zu zahlenden Personalsteuerfuges mindestens bis auf die Hälfte des jetzigen Satzes und
3. Erhöhung der Wittwenpensionen auf den sechsten Theil des ehemännlichen Gehaltes.

Präsident von Zehmen: Ist ein Budgetgegenstand und daher zunächst an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 32.) Herr Professor Dr. Müller in Freiberg übersendet mittelst Schreibens vom 9. December d. J.

50 Druckeremplare einer Petition um Verleihung der Staatsdienerrechte an die Lehrer der unter dem Fundations- oder vertragmäßigen Patronate des königl. Cultusministeriums stehenden Gymnasien.

Präsident von Zehmen: Die betreffenden Druckeremplare sind vertheilt.

(Nr. 33.) Der Director der königl. Turnlehrerbildungsanstalt, Herr Dr. Kloss, überreicht mittelst Schreibens vom 10. d. M. 50 Exemplare des dritten Berichts über die königl. Turnlehrerbildungsanstalt allhier.

Präsident von Zehmen: Diese Druckeremplare sind ebenfalls vertheilt.

Hiermit schließt sich der Vortrag aus der Registrande. — Urlaubsgesuche sind nicht eingegangen, dagegen mehrere Entschuldigungen.

Zunächst habe ich der Kammer anzuzeigen, daß Herr Bürgermeister Dr. Koch aus Leipzig sich in der Kanzlei der Kammer angemeldet; auch seine Visite dort übergeben hat. Er ist jedoch in der heutigen Sitzung nicht erschienen, hat aber dagegen durch ein Schreiben an den Registrator der Kammer sein Ausbleiben entschuldigt. — Ferner ist Herr Graf Wilding von Königsbrück für heute wegen dringender Geschäfte entschuldigt, Herr von Wittig wegen Unwohlseins und ebenso die Herren Domherr von Stammer und General von Engel.

An sonstigen Mittheilungen habe ich nun folgende zu machen: Erstens ist eine Einladung der Direction der Thierarzneischule zu einem am 12. d. M. stattfindenden Festact eingegangen; ferner eine Einladung von der Harmoniegesellschaft zur Theilnahme an ihrem Gesellschaftsabend. — Ferner ist die Sendung einer Druckschrift des Pirnaer Verlagscomptoirs, die Trennung der Schule von der Kirche betreffend, hier angelangt, das Exemplar à 15 Mgr. Dieselben sind in der Kanzlei befindlich und es bleibt den geehrten Kammermitgliedern überlassen, davon Gebrauch machen zu wollen. — Endlich ist noch von Kortkamp in Berlin ein Prospect eingesandt zum Archiv des deutschen Reiches; er liegt ebenfalls in der Kanzlei zur Einsicht aus.

Wir würden nun zur Tagesordnung übergehen können. Auf derselben befinden sich als erste Nummer die Directorialvorträge über Ergänzungswahlen der Ersten Kammer. Da ich selbst als Wahlcommissar bei mehreren dieser Wahlen betheiligt bin, fühle ich mich veranlaßt, den Herrn Vicepräsidenten zu ersuchen, meine Stelle bei dieser Nummer der Tagesordnung zu übernehmen und ich werde abtreten.

(Vicepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer übernimmt das Präsidium.)

Vicepräsident Oberbürgermeister Pfotenhauer: Ich ersuche zunächst Herrn Secretär Böhr, den ersten Vortrag zu erstatten.